

EINLADUNG

Workshop

Auswirkungen des Klimawandels auf das Flussgebiet Rhein



Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

International
Commission
for the Protection
of the Rhine



30. - 31. Januar 2013 - BMU Bonn

Die Auswirkungen des Klimawandels sind im Wassersektor teilweise schon deutlich erkennbar. In Nordwesteuropa muss mit veränderten Hochwasserereignissen, längeren Niedrigwasserständen, höheren Temperaturen der Oberflächengewässer und mit einer Veränderung der Neubildung von Grundwasser, in regional unterschiedlichem Ausmaß, gerechnet werden.

Die Rhein-Ministerkonferenz 2007 hat betont, dass es neben den Maßnahmen zur Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen notwendig ist, in der Wasserwirtschaft Strategien zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln. Sie hat die IKSr daher beauftragt, eine Studie zu erstellen, die aufgrund der Erkenntnisse aus gemeinsamen Szenarien für das Abflussregime des Rheins für die Boden- und Wassernutzung zu einer Anpassung der Wasserwirtschaft im Rheineinzugsgebiet und der wasserrelevanten Sektoren führen kann. Nachdem die Szenarienstudie für das Abflussregime des Rheins 2011 publiziert wurde (vgl. www.iksr.org), ist im Rahmen des zweiten Teils des Auftrags an die IKSr zu prüfen,

- in welchem wasserwirtschaftlichen Bereich aufgrund der vorhandenen Kenntnisse welche Probleme auftreten bzw. zu erwarten sind,
- wie empfindlich die heutigen Nutzungen gegenüber Klimaänderungen sind bzw. sein können,
- mit welchen Störungen im Ökosystem gerechnet werden muss und
- ob und wie auf die Klimaauswirkungen reagiert werden könnte.

Diese zurzeit in den IKSr-Arbeitsgruppen Ökologie, Wasserqualität und Hochwasser, laufenden Arbeiten sollen mit dem geplanten Workshop unterstützt und einen wichtigen Schritt – auch mit Blick auf die im Oktober 2013 anstehende nächste Rhein-Ministerkonferenz – nach vorne gebracht werden.

Im Workshop sollen die zu erwartenden Auswirkungen auf die verschiedenen Bereiche dargestellt und mögliche Lösungsansätze diskutiert werden. Dazu werden alle Akteure in der internationalen Flussgebietseinheit Rhein disziplinübergreifend eingeladen, um vorliegende Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen. Zugleich soll der Kreis um entsprechende Akteure aus benachbarten internationalen Flussgebieten erweitert werden, da diese Problematik für die gesamte wasserwirtschaftliche Fachwelt von Bedeutung ist.

Als Produkt des Workshops sollen am zweiten Tag in Kleingruppen denkbare Ansätze für eine Anpassungsstrategie im Rheineinzugsgebiet ausgearbeitet werden, die am Schluss in einem gemeinsamen Fazit zusammengeführt werden.

Der Workshop wird in Deutsch, Französisch und Niederländisch abgehalten.

Ansprechen möchten wir mit diesem Workshop Fachleute aus der Wasserwirtschaft, aus der Raum- und Stadtplanung, aus den Gewässerschutz-, Naturschutz-, Hochwasserschutz- und Schifffahrtsverwaltungen der Staaten im Rheineinzugsgebiet, aus Landwirtschaft und Fischerei sowie interessierte Vertreter/innen von Nichtregierungsorganisationen und anderer Flussgebietskommissionen (Schutz- und Schifffahrtskommissionen)

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Bitte um **Anmeldung bei der IKSr bis zum 20. Dezember 2012**: anita.thome@iksr.de

Tel. +49 261 9425210, Fax +49 261 9425252

Veranstaltungsort: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Programm

Registrierung: Mittwoch 30. Januar 2013, ab 10.00 Uhr

Beginn: Mittwoch 30. Januar 2013: 11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung in den Zweck des Workshops

André Weidenhaupt, Präsident der IKSR, Luxemburg

Block 1 **11.10 Uhr – 12.30 Uhr**

Moderation: Hugo Aschwanden, BAFU, Bern

Auswirkungen des Klimawandels im Rheineinzugsgebiet

- (1) Bereits erfolgte und erwartete Änderungen des Abflussgeschehens im Rhein in der nahen und fernen Zukunft?
*Enno Nilson, BfG, Koblenz*¹
 - (2) Wie verändern sich die Abflüsse in den Einzugsgebieten der Schweiz bis Ende des Jahrhunderts? - Ergebnisse aus dem Projekt CCHydro - *Bruno Schädler, Universität Bern, Geographisches Institut*
 - (3) Abflussprojektionen bis 2050 am Oberrhein - Neue KLIWA-Ergebnisse, *Bernd Katzenberger, LUBW, Karlsruhe*
 - (4) Entwicklung der Rheinwassertemperaturen in den letzten Jahrzehnten – *Martin Keller, BfG, Koblenz*
- Einordnung der Ergebnisse in die Szenarienstudie durch den Vorsitzenden der EG KLIMA – *Hans Moser, BfG, Koblenz*

Mittagspause 12.30 – 13.30 Uhr

Block 2 **13.30 Uhr – 15.15 Uhr**

Moderation: Ernst Überreiter, Lebensministerium, Wien

Erwartete Auswirkungen des Klimawandels in Europa und erste Ansätze für Anpassungsstrategien

- (1) Aktivitäten im Rahmen der EU-Klimaanpassungsstrategie im Bereich Wasser- **entfällt**
- (2) Anpassungsstrategie an den Klimawandel für das Donaueinzugsgebiet - *Raimund Mair, IKSD, Wien*
- (3) Die Abflussentwicklung im Elbegebiet – aktuelle und prognostische Aspekte - *Jörg Uwe Belz, BfG, Koblenz, Mitglied der IKSE-EG Hydrologie*
- (4) Hydrologie und Temperaturverhältnisse der Rhône: Aktuelle und künftige Entwicklungen sowie Auswirkungen auf die Gewässerumwelt - *Patrick Tourasse, EdF, Lyon*
- (5) Auswirkungen der Klimaänderung auf das Abfluss- und Temperaturregime der Gewässer im Loire-Einzugsgebiet: Ausblicke auf Mitte und Ende des Jahrhunderts - *Florentina Moatar, Universität Tours*

Kaffeepause 15.15 Uhr – 15.45 Uhr

¹ http://www.iksr.org/fileadmin/user_upload/Dokumente_de/Berichte/188_d.pdf

Block 3 15.45 Uhr – 18.00 Uhr

Moderation: Patrick Weingertner, ONEMA, Marly

Kenntnisstand zu den Auswirkungen des erwarteten Klimawandels auf die 3 IKSR-Fachbereiche und mögliche Ansätze für Anpassungsstrategien

- (1) Effekte hinsichtlich der Hoch- und Niedrigwasserproblematik und mögliche Anpassung, *Gerard Broseliske, Vorsitzender Arbeitsgruppe Hochwasser, RWS-WD, Lelystad*
- (2) Effekte der Abfluss – und Temperaturveränderung auf die Gewässerqualität und mögliche Anpassung, *Ulrike Frotscher-Hoof, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Emissionen/Immissionen, LANUV, Recklinghausen*
- (3) Effekte des Klimawandels auf die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer, *David Monnier, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Ökologie, ONEMA, Marly*

Kaffeepause 16.45 Uhr – 17.00 Uhr

Mögliche Anpassungsmaßnahmen

- (4) Beispiel für konkrete Anpassungsmaßnahmen: Kühlwassernutzung durch Kraftwerke im Flussgebiet Rhein: Wärmelastplan Neckar, *Burkhard Schneider, LUBW, Karlsruhe*
- (5) Mögliche wasserwirtschaftliche Anpassungsmaßnahmen im Deltabereich – Wichtigste Maßnahmenvorschläge laut Deltaprogramm - *Jos van Alphen, Staff Delta Programme Commissioner, Den Haag*
- (6) Welche Anpassungsstrategie für den Wasserbereich? Explore 2070: ein Versuch, das Thema zu beleuchten - *Xavier de Lacaze, Projektleiter Explore 2070 – Anpassungsstrategien – Ministerium für Ökologie, nachhaltige Entwicklung und Energie/DGALN/Abteilung Wasser und Biodiversität, Paris*

Ab 18.00 Uhr:

Gemeinsames Abendessen vor dem Veranstaltungsraum auf Einladung des BMU

Donnerstag: 31. Januar 2013, 9.30 Uhr – 14.00 Uhr

Block 4 9.30 Uhr – 11.30 Uhr

Drei disziplinübergreifende Diskussionsrunden

Moderation: Gerard Broseliske, Ulrike Frotscher-Hoof, David Monnier

Ansätze für eine wasserwirtschaftliche Anpassungsstrategie - Welche Maßnahmen sind denkbar/realistisch/akzeptabel?

Mittagspause 11.30 – 12.30 Uhr

Block 5

FAZIT 12.30 Uhr – 14.00Uhr

Moderation: André Weidenhaupt, Präsident der IKSR

Zusammenstellung der Ergebnisse aus den Diskussionsrunden im Plenum